



Unfall wegen geplatzten Reifens

GROSSKUCHEN. Ein geplatzter Reifen an einem Toyota führte am Samstag kurz nach 8.15 Uhr zu einem schweren Unfall auf der A 7. Eine 19-jährige Autofahrerin aus Thüringen erlitt schwere, aber offenbar nicht lebensgefährliche Verletzungen. Mit ihrem roten Sportwagen war die Frau auf der Autobahn in Richtung Ulm unterwegs, als kurz vor dem Rastplatz Heidenheimer Kohlplatten ein Reifen platzte, der Pkw ins Schleudern geriet und sich neben der Autobahn mehrfach überschlug. Um 8.23 Uhr musste die Feuerwehr durch den dichten Nebel des Brenztals mit vier Fahrzeugen auf die sonnenigen Höhen des Härtsfeldes zu Hilfe eilen, weil die Frau in den Trümmern des Wagens eingeklemmt war. Unter Einsatzleitung von Stadt- und Kreisbrandmeister Rainer Spahr konnte nach massivem Spreizerinsatz die Verletzte befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Text und Foto: Klaus-Dieter Kirschner

SPENDENAKTION

Celésia ist wieder auf den Kapverden

Die 13-Jährige erhielt ein künstliches Auge

Die 13-jährige Celésia Roque Carlos, deren verletztes Auge an der Uniklinik Ulm operiert worden ist, ist wieder zuhause. Die Leser der HEIDENHEIMER SONNTAGSZEITUNG haben der Kapverdin durch ihre Spendenbereitschaft zu optimaler medizinischer Versorgung verholfen.



Nach der Operation: Der 13-jährigen Celésia Roque Carlos geht es sichtlich besser. Ihr rechtes Auge war so stark entzündet, dass es entfernt werden musste.

Entgegen aller Hoffnungen, das Augenlicht der 13-Jährigen retten zu können, war den Ärzten der Uniklinik Ulm nach eingehenden Untersuchungen keine andere Wahl geblieben, als das verletzte Auge zu entfernen. Das war Anfang September. Mittlerweile hat sich Celésia von den Strapazen der Operation erholt und ist seit einer Woche wieder in ihrem Heimatland.

„Es ist alles wunderbar verlaufen“, sagt Wolfgang Hundt, Vorsitzender des Vereins „Freunde helfen Freunden“, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebensbedingungen auf den Kapverden zu verbessern. „Nach der Entfernung ihres verletzten Auges hatte sie natürlich Schmerzen. Aber ich habe es in der ganzen Zeit nie erlebt, dass das Mädchen gejammert hat.“

Die Prothese für Celésia wurde am Institut für künstliche Augen in Nürnberg angefertigt, wo sie sowohl im medizinischen als auch im kosmetischen Sinne optimale Zuwendung erfahren durfte. „Das sind richtige Künstler“, sagt Hundt und fährt fort: „Man muss wirklich dreimal hinschauen um zu sehen, dass sie ein künstliches Auge hat. Und ihr geht es jetzt auch viel besser, denn man hat schon gemerkt, dass das Mädchen seelisch sehr unter Druck gestanden hatte. Das Auge war ja ständig entzündet.“ Ohne die Operation, das stellen die Mediziner an der Uniklinik fest, wäre Celésia über kurz oder lang auf beiden Augen erblindet. „Natürlich muss sie von nun an ihr Leben lang anders leben“, so Hundt. „Jede Verschmutzung kann schließlich eine Infektion nach sich ziehen. Aber das haben wir alles eingehend mit ihr besprochen.“ Nachdem auf den

Kapverden darüber hinaus keine Möglichkeit besteht, sich bei eventuell auftretenden Problemen mit der Prothese an jemanden zu wenden, wurde in Nürnberg zusätzlich ein zweites künstliches Auge angefertigt, auf das Celésia im Falle des Falles zurückgreifen kann.

Wolfgang Hundt plant, die Arbeit in dem kapverdischen Blindenverein aktiv weiterzuführen und wenn möglich auch mit deutschen Augenärzten Verletzten und Sehbehinderten zu helfen. „In Ulm wurde mir bereits signalisiert, dass die Bereitschaft sich zu beteiligen vorhanden ist“, sagt Hundt, der von der Zusammenarbeit mit dem Klinikum begeistert ist. „Alle Ärzte haben bei Celésias Operation auf ihr Honorar verzichtet.“

Unterstützt wurde die Aktion auch von den Lesern der HEIDENHEIMER SONNTAGSZEITUNG, die mit ihrer Spendenbereitschaft einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Aktion „Hilfe für Celésia“ beigetragen haben. Zuletzt waren auf dem eingerichteten Konto über 2800 Euro verbucht.

Juliane Eichblatt

Spenden für den gemeinnützigen Verein „Freunde helfen Freunden“ können auf folgendes Konto überwiesen werden: Kreis- und Stadtparkasse Dillingen, BLZ 722 515 20, Kontonummer 115 72 99. Weitere Informationen unter www.freunde-helfen-freunden.com.

KINOPROGRAMM

HEIDENHEIM

Capitol 1, 2 und 3:
Der kleine Eisbär 2: 15, 17.15
Die Reise der Pinguine: 15.30, 17.45, 20.30
Ein Duke kommt selten allein: 20.15
Wallace & Gromit auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen: 15.15, 17.30, 20

Kino-Center 1, 2, 3, 4 und 5:
Die weiße Massai: 17.15, 20
Herbie: Fully Loaded: 15
Into The Blue: 15.30, 17.45, 20.30
Jungfrau (40) männlich, sucht...: 15.15, 17.45, 20.15
Madagascar: 15.15
New Police Story: 17.30, 20.15
The Brothers Grimm: 15
Wächter der Nacht: 17.30, 20

HEIDENHEIM

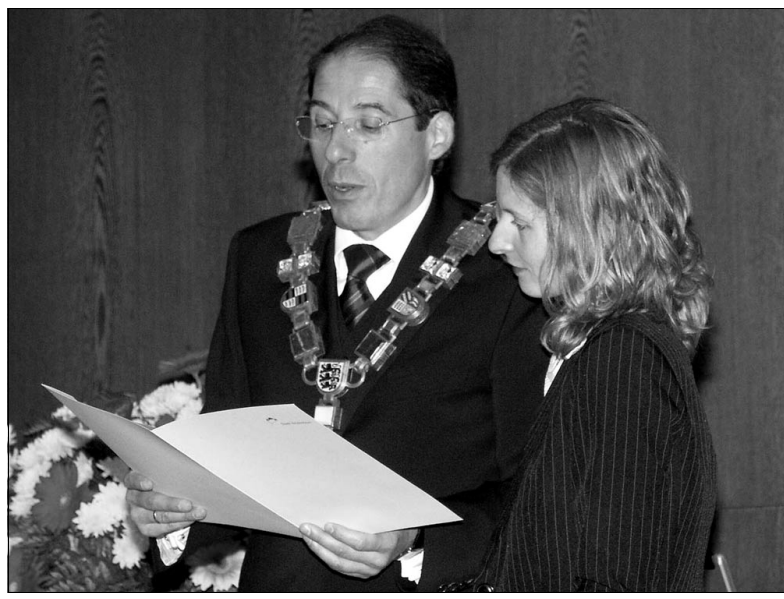
Erstmals Bittel-Preis an Frau

Dr. Sabine Kas erhält Preis der Stadt für süddeutsche Altertumskunde

HEIDENHEIM (je). „Diese Arbeit erforderte Fingerspitzengefühl und Geduld“, sagte Prof. Dr. Wolfram Schier am Freitagabend im Rathaus. Die Mühe hat sich ausgezahlt: Als Doktorvater hielt Schier die Laudatio für Dr. Sabine Kas, die mit dem Kurt-Bittel-Preis der Stadt Heidenheim für süddeutsche Altertumskunde ausgezeichnet wurde.

Es war die neunte Verleihung dieses Preises, erstmals wurde nun eine Frau für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Archäologie geehrt. Prof. Schier sprach der Stadt Heidenheim Dank aus, dass sie ein „vermeintliches Orchideenfach“ fördere. Dr. Sabine Kas' Doktorarbeit über „Enkering-Gatzäcker. Eine Siedlung der späten Urnenfelder- und der Hallstattzeit mit Grabenanlage“ habe „die hohen Erwartungen noch übertroffen“. Die Forscherin habe sich eine Grabung mit „riesigen Dimensionen“ zur Aufgabe gestellt. In ihrer „rundum überzeugenden Arbeit“ habe Kas 153 Gebäudegrundrisse aus tausenden von Pfostengruben herausgearbeitet. Dank ihrer „scharfsinnigen Beweisführung“ zähle Kas' Arbeit, so Schier, zu den „wichtigsten neueren Beiträgen“ ihres Fachgebiets.

Unter dem Applaus von vielen Kollegen sowie Vertretern des Heidenheimer Gemeinderates und des öffentlichen Lebens der Stadt nahm Dr. Sabine Kas anschließend aus den Händen von Oberbürgermeister Bernhard Ilg den Kurt-Bittel-Preis entgegen. In ihrem Dankeswort zeigte sich die sympathische Forscherin „ermu-



Die erste weibliche Kurt-Bittel-Preisträgerin Dr. Sabine Kas fühlte sich ermutigt, dass ihre Arbeitsweise Anklang gefunden hat. Oberbürgermeister Bernhard Ilg übergab ihr am Freitag den Preis. Foto: je

tigt, dass meine Arbeitsweise Anklang gefunden hat“, bei der sie sich aufs Wesentliche konzentriert habe.

Sabine Kas wurde 1972 in Rosenheim geboren, sie studierte von 1992 bis 1998 Vor- und Frühgeschichte sowie klassische Archäologie, Volkskunde und Geologie in Würzburg. Von 1999 bis 2003 arbeitete sie an ihrer Dissertation. Heute ist sie am Lehrstuhl für vor- und frühgeschichtliche Archäologie an der Universität Würzburg tätig.

Die Festrede sprach Prof. Dr. Jens Lüning aus Frankfurt am Main. Sein Beitrag über „Bandkeramische Idole als Ahnendarstellungen“ zeigte nicht nur einen spannenden Einblick in künstlerische Darstellungen im sechsten

Jahrtausend vor Christus. Lüning verstand es auch, archäologische Laien durch einen beschwingten und humorvollen Stil zu fesseln.

Für den musikalischen Rahmen der Preisverleihung sorgten Matthias Jochner (Flöte), Stefan Blank (Kalrinette) und Guido Engelhardt (Fagott) mit Stücken von Mozart und Beethoven.

Bereits am Freitagnachmittag hatten sich zahlreiche Fachleute zum zwölften Archäologie-Colloquium im Rathaus versammelt. „Ihr Interesse trägt zur Erinnerung an Kurt Bittel bei“, sagte OB Ilg im Rahmen der Preisverleihung. Der Kurt-Bittel-Preis wird seit 1989 vergeben. Er wurde zu Ehren des verstorbenen Ehrenbürgers Kurt Bittel initiiert.

Jens Eber



Nach Linkskurve gegen Baum geprallt

STEINHEIM (kdk). Schwere Blessuren zog sich der Fahrer dieses Wagens am Samstag zu, als er zwischen Steinheim und Wental-Gaststätte mit viel zu viel Tempo unterwegs war. Wie die Polizei bestätigte, war der Autofahrer bereits vor dem Unfall durch seine Fahrweise negativ aufgefallen. In einer langgezogenen Linkskurve verlor er kurz vor 13 Uhr die Gewalt über sein Fahrzeug, das nach rechts ausbrach, etliche Meter übers Bankett schlitterte und dann mit der Beifahrerseite gegen einen Baum krachte. Passanten brachten den Fahrer, dessen Wagen nicht über einen Airbag verfügte, in Sicherheit, bis Notarzt und Rettungssanitäter zur Stelle waren.

Foto: kdk

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte (Notdienst)

Heidenheim-Mergelstetten
Oggenhausen-Mittelrain

Sprechstunde von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr: Praxis Peterke, Tel. 07321.952520. – Außerhalb der Sprechstunden Tel. 07321.943333.

Schnaitheim-Nattheim Groß- und Kleinkuchen

Gemeinschaftspraxis Dres. Pösl, Nattheim, Fleinheimer Straße 3, Tel. 07321.71554. – Notfallsprechstunden von 9 bis 12 Uhr und 17 bis 18.30 Uhr, außerhalb der Sprechstunden, Tel. 71554.

Giengen

Notfalldienst: Tel. 07321.943646.

Herbrechtingen-Hausen Dettingen-Heuchlingen

Dr. Anklam, Herbrechtingen, Lange Straße 37, Notfallsprechstunden von 9 bis 12, 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechstunden nur in dringenden medizinischen Fällen, Tel. 07324.985611.

Unteres Brenztal

Für Sontheim/Brenz und die Stadt Niederstotzingen: Praxis A. Krechlak/Kunze/Dr. Schmidt-Wolf, Niederstotzingen, Gartenstraße 36, Tel. 07325.5021.

Oberes Brenztal/Albuch

DRK-Leitstelle, Tel. 07321.358383.

Auf der Alb

Dr. Ortmann, Gerstetten, Telefon 07323.6001.

Härtsfeld

Für Dischingen, Eglingen und Fleinheim: Praxis Magalas, Eglingen, Freibergstraße 7, Tel. 07327.6171.

Region Härtsfeld: Für Neresheim, Auernheim, Dorfmerkingen, Kösing, Ohmenheim, Schweindorf, Steinweiler, Hohenlohe: Notarzt Tel. 19222; allgemeiner Notdienst, Tel. 01803.963009. – Für Oberkochen und Unterkochen: 01803.963003.

Augenärzte (Notdienst)

Zentrale augenärztliche Notfallnummer: Tel. 07361.558872.

Zahnärzte (Notdienst)

Von 11 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr: Tel. 0711.7877777.

Härtsfeld und Neresheim

DRK Aalen, Tel. 07361.69700.

Tierärzte (Notdienst)

Für Kleintiere, bei Verhinderung des Haustierarztes (tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit): Telefon 07325.921611.

Apotheken (Notdienst)

Heidenheim – Giengen – Herbrechtingen – Gerstetten – Königsbrunn – Sontheim – Altheim – Niederstotzingen – Steinheim:

Zentral-Apotheke, Heidenheim, Eugen-Jaekle-Platz 12, Tel. 07321.21824.

Nattheim, Dischingen und Neresheim

Marien-Apotheke, Dischingen, Hauptstraße 13, Tel. 07327.373 (von 12 bis 18 Uhr keine Bereitschaft).

Wohin heute?

Tipps für den Sonntag

HEIDENHEIM

Kammerkonzert: Musik und Dichtung im Schillerjahr (mit Umtrunk und in Kostümen) Werke von W. A. Mozart, C. P. E. Bach und W. F. Bach Rezitation: Gertrud Schädler, Paulus-gemeindehaus, 17

Matinee „Viva Mozart!“: IHK (Industrie und Handelskammer, Ludwig-Erhard-Str. 1), 11 Uhr. **„Sehnsucht nach Indien – Alfred Mebold und die Indische Sammlung“:** Führung mit Dr. Dieter Hasenmaier, 11 Uhr. **Familienführung:** „Ganesh, Lakshmi und Tara – Glücksgötter und Nothelfer in Indien“ mit Dr. Dieter Hasenmaier, für Familien mit Kindern ab acht Jahren, Museum Schloss Heidenstein, 15 Uhr.

Anti-Drogen-Disco mit Tanzwettbewerb, Treff 9, 15 Uhr.

Volksmission unterschiedlicher Christen: englischsprachiger Gottesdienst mit Vortrag von Frey Mendel „Gott stellt alles auf den Kopf“, Gemeindezentrum Jesus House, Paul-Wulz-Straße 8, 18 Uhr.

MERGELSTETTEN

Wintersportbörse, SVM-Sportheim Reutonen, 11 bis 13 Uhr.

GIENGEN

Bergschulchor und Gesangverein „Liedertafel“: Konzert, Walter-Schmid-Halle, 17 Uhr. **Offene Stadtkirche,** 14.30 bis 16 Uhr.

HÜRZEN

Charlottenhöhle: 9 bis 16.30 Uhr; Kiosk, Tel. 07324.7296.

GERSTETTEN

Liederabend mit Angelika Sailer-Stang (Sopran) und Eric Mayr (Flügel), Stucksaal des Bahnhofs, 17 Uhr.

HERBRECHTINGEN

Märchen von Hans-Christian Andersen zur Teestunde mit Barbara Schukraft und Frank Schmitt, Kloster, 17 Uhr.

BOLHEIM

Wintersportbörse (Warenannahme 10 bis 11.30 Uhr), Turn- und Festhalle, 13 bis 15.30 Uhr.

SONTHEIM/BRENTZ

Flohmarkt, Haupt- und Wöhrstraße, 11 bis 18 Uhr.

IMPRESSUM

HEIDENHEIMER SONNTAGSZEITUNG

Verlag:
HEIDENHEIMER ZEITUNG
GmbH & Co. KG

Komplementär:
HEIDENHEIMER ZEITUNG VERLAGSGES. mbH

Geschäftsführer und Verleger:
Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Wilheim

Verantwortliche Redakteurin: Silja Kummer (sk)
E-Mail: redaktion@sonntagszeitung.de

Anzeigen: Eberhardt Looser
Beilagen: Renate Bader, Carola Zimmermann

Verantwortlich für den Mantelteil: Andreas Braun / Sonntag Aktuell
Anzeigenpreis: für die 46. vom 1. Januar 2005. Mantelteil: Jeder Leserpreis durch unsere Zusteller EUR 23,80, im Postbezug EUR 29,90 (inkl. 7 % Mehrwertsteuer und Zustelkosten), jeweils fällig am 1. des Monats. – Abbonementskündigung schriftlich bis zum 15. des Vormonats an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Entschädigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Heidenheim. Druck und Versandanschrift für Beilagen: Druckhaus Ulm-Oberschwaben GmbH & Co. Siemensstr. 10, 89 079 Ulm-Donautal. Bei dem zur Zeit verwendeten Papier wird ein chlorfrei gebleichtes Zellstoff eingesetzt. Zur Herstellung dieses Papiers werden bis zu 100 % Altpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. Anonyme Leserzuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief gibt die Meinung des Einsenders wieder und muß die Anschrift des Einsenders sowie dessen Unterschrift enthalten. Leserbriefe mit persönlichen Angriffen werden den Betroffenen zur Stellungnahme vorgelegt. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Von uns veröffentlichte Texte, Bilder oder Anzeigen dürfen nicht zur gewöhnlichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Vervielfältigung ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Heidenheimer Pressehaus - Olgastraße 15, 89 518 Heidenheim / Brenz

Postfach 14 25, 89 504 Heidenheim, Ruf 07321.347-0, Fax: Sekretariat/Geschäftsleitung 07321.347-100, Anzeigenabteilung 347-101, Redaktion 347-200; E-Mail: Pressehaus@bz-online.de
Zeitungsabteilung: Pressehaus Giengen - Brenztal-Bole M. Bollinger, Marktstraße 38, 89 537 Giengen, Tel. 07322.9616-0, Leitung: Helga Landsiedel.

Bankverbindung:
Heidenheimer Volksbank 104 140 003, BLZ 632 901 10
Kreissparkasse Heidenheim 883 007, BLZ 632 500 30
Deutsche Bank Heidenheim 2 184 000, BLZ 613 700 86
Commerzbank Heidenheim 2 023 752, BLZ 632 400 16
Landesbank Baden-Württemberg 4 340 883, BLZ 600 501 01

Anzeigenschluss: Freitag, 10 Uhr
Sonntagszeitung: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, samstags 9-13 Uhr, geschäftsdringende Familienanzeigen 15-16 Uhr
Redaktion 10.30-18 Uhr